



Aktionswoche Alkohol

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) führt vom 25. Mai bis zum 2. Juni 2013 zum vierten Mal die Aktionswoche Alkohol durch. In Deutschland liegt der jährliche Verbrauch an reinem Alkohol bei etwa zehn Litern pro Einwohner. Laut Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung konsumieren 9,5 Millionen Menschen in Deutschland Alkohol in gesundheitlich riskanter Form, was bei Männern mehr als zwei alkoholischen Getränken und bei Frauen mehr als einem pro Tag entspricht. Einen schädlichen Gebrauch betreiben zwei Millionen Deutsche, während eine Alkoholabhängigkeit (DSM-IV) bei etwa 1,3 Millionen Menschen vorliegt. Jährlich versterben 73.000 Menschen an den direkten und indirekten Folgen des Alkoholkonsums.

Die Aktionswoche bietet Gelegenheit, parallel zu vielen geplanten öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten (siehe www.aktionswoche-alkohol.de) auch in der Arztpraxis Patienten für ihren Alkoholkonsum zu sensibilisieren und über die gesundheitlichen Gefahren eines übermäßigen Alkoholkonsums zu informieren. Aus Untersuchungen ist bekannt, dass nahezu jeder zehnte Patient in der niedergelassenen Praxis und jeder fünfte Krankenhauspatient alkoholbezogene Probleme aufweist.

Für die Aktionswoche stellt die DHS verschiedene Materialien zur Verfügung, die über die Gefahren des Alkoholkonsums informieren, Hinweise zur Überprüfung des eigenen Trinkverhaltens geben und im Rahmen der Aktionswoche in der Praxis ausgelegt werden können. Die Materialien können über www.aktionswoche-alkohol.de/fuer-veranstalter/materialien.html angefordert werden.

Die Aktionswoche bietet zudem Gelegenheit, die Zusammenarbeit mit Suchtberatungsstellen in der Umgebung der Arztpraxis zu intensivieren (Infos hierzu können über die regionalen Landesstellen der DHS unter www.dhs.de/einrichtungssuche.html abgerufen werden).

Für Ärzte, die sich weitergehend über Möglichkeiten einer ärztlichen Kurzintervention bei Patienten mit Alkoholproblemen informieren wollen, stehen über die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) folgende Materialien zur Verfügung:

- » Kurzintervention bei Patienten mit Alkoholproblemen – Leitfaden für Ärzte www.bzga.de/infomaterialien/alkoholpraevention/alkohol-kenn-dein-limit-erwachsene/kurzintervention-leitfaden
- » Faltblatt: Kurzintervention bei Patienten mit Alkoholproblemen – Kurzfassung

www.bzga.de/infomaterialien/alkoholpraevention/alkohol-kenn-dein-limit-erwachsene/kurzintervention-kurzfassung

- » Broschüre: Von Tag zu Tag – Trinktagebuch www.bzga.de/infomaterialien/alkoholpraevention/alkohol-kenn-dein-limit-erwachsene/von-tag-zu-tag
- » Alkohol-Selbsttest – Leporello www.bzga.de/infomaterialien/alkoholpraevention/alkohol-kenn-dein-limit-erwachsene/alkohol-selbsttest

Jodok Müller (BLÄK)



Patientenkompass: Wegweiser für das Gesundheitswesen

Patientinnen und Patienten fällt es oft nicht leicht, sich im Gesundheitswesen zurechtzufinden. Um hier Hilfestellung zu leisten, hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, unter Federführung der Patientenbeauftragten des Bayerischen Gesundheitsministeriums, Dr. Gabriele Hartl, in Zusammenarbeit mit den relevanten Gesundheitsakteuren Bayerns einen Patientenkompass entwickelt. Die neue Broschüre bietet eine umfassende Übersicht über die Beratungsangebote in Bayern. Die Broschüre enthält neben einem Stichwortverzeichnis der häufig nachgefragten Themen und der dazu beratenden Stellen auch eine Zusammenstellung von Beratungsangeboten bei Aids, Krebs, psychischer Erkrankung und Sucht. Zudem sind Hinweise für Menschen mit Behinderung oder Pflegebedürftige sowie Tipps für Menschen mit Migrationshintergrund enthalten.

Die Broschüre steht zum Download unter www.patientenportal.bayern.de bereit und ist in allen bayerischen Apotheken erhältlich.

Dagmar Nedbal (BLÄK)